

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

02.03.2024

Universidade de Lisboa, Portugal

2023/2024, WS 2023/24

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 04.09.2023 - 02.02.2024

Studiengang: Biomedical Engineering, EQF-Level 1

Studiendekanat: Mechanical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Ich habe mich zunächst bei einer befreundeten Kommilitonin, welche gerade ebenfalls ein Erasmus-Semester in Lissabon absolviert hatte, informiert. Danach habe ich die offiziellen Infoveranstaltungen der TUHH wahrgenommen und wurde in diesen über das Bewerbungsverfahren belehrt. Danach habe ich für meine drei favorisierten Universitäten Motivationsschreiben verfasst und war dann sehr glücklich, als ich die Zusage für meine Lieblingsdestination Lissabon bekommen habe. Meine Motivation für eine Teilnahme am Erasmus+ Programm lag hauptsächlich darin in einer neuen Umgebung und Kultur einen weiteren spannenden Studienabschnitt zu absolvieren, welcher komplett neue Erfahrungen mit sich bringen würde. Hierbei wollte ich unbedingt meine Englischkenntnisse durch ein Semester in dieser Sprache erweitern. Außerdem wollte ich wunderbare Erfahrungen und Erinnerungen mit anderen internationalen Studierenden sammeln und mit Portugal ein mir komplett neues Land erkunden.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Nach der Zusage durch die TU für meinen Austauschplatz musste ich mich nun an der Tecnico bewerben. Dies geschah im Fenix-System, was für TU-Studenten eine Plattform wie TUNE und StudIP darstellt. Dort mussten alle wichtigen Datenblätter, wie beispielsweise das Learning Agreement hochgeladen werden. Für den Sprachnachweis war nur ein EF SET Zertifikat B2 Level nötig, welches man kostenfrei im Internet durch einen Test erlangen konnte.

Unterkunft & Kosten

Zur Wohnungssuche wurden einem von der Tecnico leider sehr wenige Informationen zur Verfügung gestellt und als diese Informationen bereit gestellt wurden, waren alle Wohnmöglichkeiten hier bereits ausgebucht. Ich habe daher Facebook reaktiviert und mich über Lissabon-Housing Gruppen auf die Suche begeben, wo ich dann schlussendlich mein WG-Zimmer gefunden habe. Es ist außerdem möglich Wohnungen/Zimmer über speziell auf Studenten ausgerichtete Webseiten zu finden, wobei diese meist überteuert sind, da hier eine weitere Fee für die Bearbeitungen durch diese Websites fällig ist. Ich würde empfehlen sich möglichst früh um eine Unterkunft zu kümmern. Auch eine Unterkunft in der Nähe der Uni, also Alameda/Arroios ist sehr empfehlenswert, da es hier preisgünstigere Unterkünfte gibt und auch Restaurants und Supermärkte relativ günstig sind. Ich habe in einem WG-Zimmer in dem Ausgeviertel Bairro Alto gewohnt, welches mit 580 Euro auch teurer war als in Uninähe. Diese Gegend ist zu empfehlen, wenn man eine wahre Nachteule ist und sehr oft während des gesamten Semesters ausgehen möchte. Da ich es jedoch auch etwas ruhiger mag, war ich sehr schnell von diesem Viertel genervt, da wirklich jeden Abend laute Musik und Leute bis tief in die Nacht meinen Schlaf gestört haben. Daher ist es definitiv nötig sich vorher genauesten über die genaue Lage und Gegend zu informieren.

Meine monatlichen Kosten lagen bei knapp 1000 Euro, was leider auch sehr durch den Supermarktmangel in Bairro Alto zu begründen ist, da hier keine großen günstigen Discounter wie beispielsweise Aldi und Lidl waren und ich zu kleineren und deutlich teureren Ketten gehen musste. Ich habe auch oft in der Uni zum Mittag gegessen, wo ein komplettes Mittagsmenu, glücklicherweise auch vegetarisch, für 3 Euro bereitgestellt wurde. Es gibt kein Semesterticket, man muss sich ein monatliches Abonnement bei der Metro selber besorgen, wobei es aber für Studenten unter 23 Jahren einen Rabatt auf die Monatskarte gibt. Ich habe hier meist das 40 Euro Ticket gekauft, welches besonders in der Anfangszeit zu empfehlen ist, da man hier das gesamte Metronetz, auch zu den schönen Standorten außerhalb Lissabons nutzen kann.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1100 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 580 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Zum Semesterstart gab es eine Orientierungswoche für die Erasmus Studierenden. Hierbei gab es eine Uni- und eine Stadtführung und für einen kleinen Aufpreis einen kleinen Startsurfkurs, in welchem man Kontakte zu anderen Studierenden knüpfen konnte. Hier habe ich auch meine besten Freunde kennengelernt, mit welchen ich dann meine meiste Freizeit verbracht habe. Einen vorbereitenden Sprachkurs gab es nicht, da keines der Fächer in Portugiesisch gehalten wurde. Man konnte jedoch während des Semesters einen portugiesischen Sprachkurs für einen Preis von 80 Euro machen. Falls man Änderungen im Learning Agreement oder andere Anliegen hatte, konnte man sich an zwei Tagen in der Woche beim International Office sehr schnell Rat und Antwort holen.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Die meisten meiner Kurse habe ich am Maschinenbau Institut belegt, da mein Erasmusvertrag über diese Fakultät ausgeschrieben war. An der Técnico ist es aber möglich von insgesamt 30 ECTS, 18 in den Fächern der Hauptfakultät zu belegen und 12 weitere in anderen Fächern und Bereichen, wodurch ich auch spezifische Fächer meines Studienganges Mediziningenieurwesen belegen konnte. Da ein Kurs an der Técnico ebenfalls mit 6 ECTS bewertet wird, war die Umrechnung der Punkte sehr einfach. Ich habe einerseits die verpflichtenden NTAs und BWL-Kurse, sowie drei Wahlpflichtkurse ersetzt. Als BWL-Fach habe ich Production Management und als NTA habe ich Energy and Sustainability belegt. Meine drei Wahlpflichtfächer waren dann Health Systems, Machine Learning in Bioengineering und Product Development and Mechanical Design, wobei ich besonders die ersten beiden Fächer empfehlen kann. Die Unterrichtssprache in allen Kursen war natürlich Englisch und Informationen zu den Inhalten konnte man stets auf im Fenix Portal erhalten. Die Kurse an der Técnico sind generell sehr praktisch angelegt, was heißt, dass sich die Note in meinen Kursen immer aus einem semesterbegleitenden Projekt und einer Klausur zusammengesetzt hat. Also eine vollaufmerksame Mitarbeit während des Semesters war stets nötig. Wenn man sich seine eigenen Kurse zusammenstellt, sollte man stets beachten, dass ein Semester an der Técnico in zwei Perioden aufgeteilt ist. Hierbei ist es wichtig, dass man nicht alle Kurse in einer kompletten Periode versucht zu absolvieren, da durch die vielen Projekte ein hoher Arbeitsaufwand für jeden Kurs besteht.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Ich habe viele internationale Studierende hauptsächlich über die Orientierungswoche und über die Kurse und die Teilnahme an den Projekten kennengelernt und hier haben sich wirklich tolle Freundschaften entwickelt. Was mir besonders gefallen hat, waren die Sportmöglichkeiten, welche durch die Universität und die Studierendenvereinigung angeboten wurden. Man konnte sehr viele unterschiedliche Sportarten austesten oder sich bei Sportarten wie beispielsweise Tennis in ein College-Team spielen, welches bei nationalen Wettbewerben antrat. Ich habe in diesem Semester besonders Spaß an Padel-Tennis gefunden

und habe mich mehrmals mit Freunden zum Spielen getroffen. Ansonsten gab es natürlich auch viele Ausgelmöglichkeiten, besonders in meinem Wohnviertel Bairro Alto, welches coole Bars und kleine Clubs, sowie eine beliebte Erasmuscorner. Auch gibt es viele wunderschöne Strände rum um Lissabon, an welchen Studenten Rabatt für Surfstunden und Equipment bekommen.

Formalitäten vor Ort

Man kann ein Bankkonto direkt in der Einführung auf dem Unigelände eröffnen, meine Ansicht nach ist dies aber nicht als europäischer Studierender nicht nötig.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Ich würde wirklich jedem Studierenden wärmstens eine Teilnahme an einem Erasmus Austauschsemester empfehlen, da ich hier Erfahrungen und Erlebnisse hatte, die ich definitiv nicht missen möchte. Man lernt wunderbare aufgeschlossene Menschen aus unterschiedlichen Orten der Welt kennen und kann gleichzeitig auch noch in einer faszinierenden Metropole leben. Besonders kommt man auch mal aus seiner eigenen Komfortzone und erlebt Momente die in einem normalen TU-Unialltag nicht möglich wären.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Wenn ja, geben Sie bitte hier Ihre Emailadresse ein!
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja